Samburg, 3. Nov. Bon 600 Motorführern ber Strafenbahn find heute etwa 500 in ben Musftand eingetreten. Der Betrieb mirb burch Bilfsfräfte gum großen Teil aufrecht erhalten. Beute mittag fand eine Berjammlung ber Streifenden ftatt, bie ruhig verlief. Gegen bie Androhung der Boligei, ben Streifenden wegen Kontraftbruches ben Fahrschein gu entzichen, haben die Streifenden durch einen Rechts: anwalt Beichwerde eingelegt.

* In Geeftemunde murbe am 1. November ber nene Fifdereihafen eröffnet. Der Gröffnungsfeier wohnten die Minifter Dr. v. Boetticher und Thielen, fowie Oberpräfident v. Bennigfen bei. Minifter Thielen brachte ein Soch auf den Kaifer aus, welcher die hobe Bedeutung der Sochfeefischerei flar erfannt unb that= fräftig geforbert babe.

* Darmitadt. Acht Tage por ber Abreife hat ber Raifer von Rugland ber D. 3tg. gufolge ber Burger= meifterei Darmftadte für die Urmen ber Stadt ein Beident von 2000 Dt. überreichen laffen.

Italien. Rom, 2, Nov. Großes Auffehen erregt folgender Bwijchenfall bei ber geftern ftattgebabten Leichenfeier bes Rardinale Sobenlohe. Das Rapitel lieg nicht gu, daß bie von ber Ronigin von Stalien und von Raifer Wilhelm gefandten Grange in die Rirche gebracht wurden, die Rrange wurden baher, als ber Sarg bie Rirche verließ, auf denfelben niedergelegt. Türfei.

Ronftantinopel, 3. Nov. Die Beft in Mfir ift im Fortschreiten begriffen. Um die verpesteten Ort= schaften ift ein Militärkordon gezogen worden.

Gricchenland. Athen, 3. Rov. Gin Trupp Aufftandifcher brang von Mocedonien in Gpirus ein; in der Rabe von Zageri fam es zu einem blutigen Rufammenftofe mit türfiiden Truppen, wobei Rapitan Befir Aga und mehrere fürfijche Soldaten fielen und einige Aufffandische gefangen genommen wurden.

Rordamerifa, die Erwählung Dac Rinlen's für ficher. Gin bemofr. Millionar aus Colorado wettete 100 000 Dollars auf die Riederlage Mac Rinlen's; ein Remporter Millionar wettete 300 000 Dollars bagegen und beponierte die Summe. Erfterer bestimmte, daß im Fall eines Sieges Bryans die 300 000 Dollars ber Freibibliothet in Colorado gugewiesen werden follen. Da man für ben Fall ber Erwählung Bryans einen 50% Berluft ber amerif. Werte voraussieht, fo hat fich ein Berficherungsgeschäft gegen ben Berluft ent= widelt. Londoner und Newhorfer Banten nehmen Berficherungen hierauf gegen eine Bramie von 9 Prozent an. Biele Berficherungen bon Befigern amerifanischer Papiere wurden bereits abgeschloffen.

Berschiedenes.

* Roln a. Mh. Der hiefigen evang. Gemeinde ift burch lettwillige Berfügung ber Bitme bes Gebeimen Ober-Finang-Mats Gottfried August v. Manffen eine hochherzige Schenfung im Beite bon eina 900 000 D. gu teil geworden. Diese Schenfung ift bestimmt gur Errichtung eines zweiten Hints für bedürftige, alteres idmade und arbeitsunfähige Manner und Frauen, sowie aur Bflege und Erziehung von Baifentindern aus ben evangelifchen Gemeinden Roln und Deut.

Die Veilchendame.

Roman von Carl Görlig.

(Fortfegung.)

welche Blutvergießen nötig machte? Das fann ben

Werf gefest wird, wie ber Bendiche Raub und Morb-

versuch. Es follte mich nicht wundern, wenn bie

"Bindhunde, ichon hinter dir ber maren und bu balb

"Wir find auch hier," fagte Goliath fleinlaut, "um

Reifegelb zu holen, mit bem erften Frühzuge geben mir

außer Landes; benn wir magen nicht mehr, in unfere

ichen Ueberfall gang fern ftand, fo war er boch mit

Boliath in vieler Sinficht anderweit eng berbunden;

wenn Goliath einmal wieder gefaßt murbe, fonnte er

mit bloggeftellt werben. Die "oben" mußten gu "fchrauben",

und bei allen Berichtsverhandlungen tamen nach alter

Erfahrung gewöhnlich noch immer neue Dinge jum

Borfchein, an welche vorher fein Menfch gebacht batte.

Ortmann beruhigte fich etwas ober mußte fich vielmehr

beherichen, als Frau Rampe gurudtani. Gie brachte

feine Ruchenmare, die in einer prachtvollen, innen per-

einem filbernen Tablett, auf welchem zwei bestaubte

Rlaiden alten Rheinweins und fünf hohe, geichliffene,

ichwargem Saupthaar, bas in ber Mitte geicheitelt war,

einem ichwarzen Schnurrbart und fehr frifder Befichts-

farbe, hatte für einen Stuber gelten fonnen, wenn nicht

feine riefigen Buge und feine enorm großen und biden

Sanbe feine gewöhnliche Befchäftigung verraten batten.

Bas feine Ericheinung noch charafteriftifcher machte unb

Sinter ber Dame bes Saufes folgte ein Buriche mit

Muguft, ein ftattlicher, junger Buriche mit lodigem,

golbeten, maffiv filbernen Schale lag.

grune Glafer ftanben.

Ortmann ballte bie Sanbe. Erogbem er bem Bend:

Die "Schere" fing an gu beulen.

"oben" festiageft !"

Wohnung gurudgufehren!"

"Wie fonnteft bu bich bei einer Arbeit beteiligen,

* 3u Landau fturate bie Gattin bes im 18. bohr. | meifterechefrau, Ulm. R. Beder, Schreinermeifter, Infanterie-Reg. Dienenden Majors Gurleth aus Schred barüber, baß ihre Rleiber an einem Spiritus-Apparat Fener gefangen hatten, gu Boben und mar fofort eine Leiche.

* Welddiebitähle. Im nordöftlichen Thuringen, der Begend von Nordhaufen bis faft Gisleben, find gur Erntezeit von jeber Feldbiebftable in großem Umfange verübt worden. Gange Trupps von Berfonen rücken nachts an, fcneiden bas Getreide, brefchen an Ort und Stelle aus und führen ben Ertrag gu Bagen ab, ohne baß es gelingt, jemanden gu faffen. Alles Daß aber überfteigt bie neuerliche Entwendung mehrerer zweis fpanniger Fuhren hafer von einem Plane des Rammer= auts in Breitungen. Die Rabfpuren führten nach manchem Rreng und Quer schlieglich nach einem mehrere Stunden entfernten harzborfe. Bier fand man bas entwendete Getreibe in drei Scheunen aufgeftapelt. Der Befiger ber einen Scheune hatte feine Mhnung hiervon. Bie es fich in ben beiben anderen Fallen verhalt, wird die Untersuchung ergeben.

Dandel, Bewerbe & Landwirtschaft. Landesproduftenbörfe.

Stuttgart, 2. Rovember. In der abgelaufenen Woche meldeten die amerifanischen Borfen wieder bobere Breife und hat beshalb bie Stimmung auf ben Getreidemarkten wieder befestigt, jo daß wir gegen die Borwoche wieder eine Preisbefferung gu melben haben. Die Landmärfte waren ichwach befahren und Breife giemlich unverandert. Auf dem heutigen Sopfenmarkt wurden ca. 40 Ballen umgelest. Breife unverändert. Bir notieren per 100 Rilogr .:

Beigen, bager. 18 M. 70 Bf., Ulfa 19 M. 25 Bf bis 20 Mt., Uzima Nicolojoff 19 M 50 Bf., Uzima Roftoff 19 M. bis 19 M. 25 Pf., Sagonia 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 50 Pf., Ruman. 19 M. 50 Pf. bis 20 M. 25 Mf., Amerif. 19 M. 50 Mf. bis 20 M. 25 Bf., Rernen Oberlander 19 M. 50 Bf., Roggen, ruififch 15 M. 50 Bf. bie 16 M., Gerfte baber, 17 M. 50 Pf., Hafer, Alb 13 M. bis 15 M. 30 Af., ruff. 15 M. 50 Af. bis 16 M. 50 Af., amerik. 15 M. bis 15 M. 25 Pf., Mais Mireb 10 M. 75 Bf. bis 11 M., weißer amerif. 10 M. Rad Barifer Meldungen aus Newhorf gilt i 75 Pf., bis 11 M. Laplata 10 M. 75 Pf., bis

> Weinpreise. Beineberg. Bertauf lebhaft. Rot pro 3 Sl. 73-100 M., Beiß 62-68 M., Gemischt 73-75 M. Roch ziemlich Borrat. Lefe bauert fort mit fteigenden

Obstvreise.

Stuttgart, 3. Nov. Wilhelmsplat. Bufuhr 100 Btr. württ. Moftobit. Breis per 3tr. 8 M. - Bf. bis 8 M. 20 Pf.

Kartoffel= und Krautmarkt.

Stuttgart, 3. Nov. Bufuhr 500 Btr. Rartoffel Breis pr. 3tr. 3 M. 40 Bf. bis 3 M. 80 Bf. Filderfraut: Bufuhr 1800 Stud, Breis per 100 Stück 16 bis 18 Dt.

Gestorben:

ben 3. Nov.: Raroline Baumann, ledig. 31 Jahre alt. Beerdigung am Donnerstag ben 5. bs. Mts., nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.

In Stuttgart: Joh. Leonh. Braniger, Rechnungs= rat. - Dr. Rapp, Brageptoratsfaplan, Rlofter Reuburg. Schmoller, geb. Majer, Pfarrers Bime, Calw. Ludin. Saufer, früher Großhandler, Jony. Emilie Saurer, Marbach. G. Murbel, MeggerEllwangen. Fr. Schaber, Badermeifter, Freubenftadt. Fr. Rapp, fen. Beilbronn.

Mutmagliches Wetter am Donnerstag, 5. Nov. Für Donnerstag und Freitag ift bei fortgefett giemlich fühler Temperatur morgens nebliges, tagsüber aber nur teilweise bewölftes und in ber Sauptfache trodenes Better au erwarten.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 4. Nov. Das "Berl. Tgbl." meldet aus Bermerebeim: Gin der Spionage verbachtiger Fremder, welcher am Beigenburger Thore die Feftungs: werte abzeichnete, murbe verhaftet.

Mergentheim, 4. Nov. Un ber württ .- bagrifchen Grenze famen diefer Tage zwei ichwere Berbrechen por. Die eine Mordthat wurde auf der Landftrage von Röttingen a. d. Tauber nach Riedenbeim perübt. Der 17jahrige Sohn des Landwirts Rot von Riedenheim hatte mit 2 Wagen und in Begleitung feines Knechtes Getreide nach Beifersheim geführt. Auf bem Rudwege fuhr Rot mit ben Daffen poraus, mabrend ber Rnecht etwa 10 Minuten nach ihm mit bem Bferbefuhrwerf in Beifersheim abging. Ploglich fah letterer, ber in Begleitung eines Bauern war, in der Dunfelheit ben Bagen feines herrn auf ber Straße fteben und die Ochsen ruhig im Graben grafen. Richts Butes abnend eilten die beiden hingu und fanden ben jungen Dann unter bem Wagen blutüberftromt in ben letten Bugen liegen. Bei näherer Untersuchung ftellte es fich heraus, baß bie Schlagaber bes Saljes burchichnitten und an ben Schläfen ftarte Berlettungen beigebracht waren. Das Geld und die Uhr des Ermordeten fehlten, woraus gu ichließen ift. baß man es bier mit einem Raubmord zu thun hat. Lon dem Thäter fehlt jede Spur. — Die zweite Mordthat tam in Gercheheim bor. Gin pon Röttingen gebürtiger Mann brach im Saufe einer febr vermöglichen Bitwe ein, verfette ber betreffenden Frau einen Schlag auf ben Ropf, ichleppte Diefelbe über bie Strafe, wo er fie an ein gegenüberliegendes Saus warf, wofelbft die Frau des andern Morgens tot auf= gefunden wurde. Der Thater, welcher, ohne gu rauben, entfloh, wurde des andern Tages in einer Wictschaft in Sonderhofen verhaftet und beim Bezirfsgericht Ochsenfurt eingeliefert.

Baris, 4. Nov. Die Rammer bewilligte am Schluffe ber Sigung für die Ueberschwemmten einen Rredit bon 1 Million und beichloß am Dienstag mit ber Budgetberatung zu beginnen.

London, 4. Nov. Der "Times" wird aus Ron= ftantinopel vom 2. de. gemeldet: Weftern fanden gahlreiche Berhaftungen von Turten ftatt, die mit einer Verschwörung zur Plünderung von Bera und zur Ausführung von Meteleien in Berbindung gebracht werben. Allgemeine entnervende Unruhe, jowie weit verbreitetes Glend und Armut fennzeichnen bie Lage.

New-Porf, 3 Nov Aus verichiedenen Gegenden bes Landes werden Unordnungen gemeldet. In St. Louis ichoß ein republifanischer Bahlagent beim Bahl= ftreit auf einen Demofraten und verlette benielben tol= lich. In Welford in Alabama murden 4 Reger durch Mitglieder einer geheimen Befellichaft getotet.

New-Port, 3. Nov., 10.30 abends. Bis jest find 271 Stimmen bes Bahlfollegiums für Dic. Rinlen gefichert, 47 mehr als notwendig find. Bryan erhielt bis jest 37 Stimmen.

* Telegramm. Newyork, 4. Nov. Mac Rinlen ift mit 242 Stimmen gum Prafidenten gewählt. Erforderliche Stimmenmehrheit 224.

über das innerfte Befen feines lieben 3chs gar feinen Zweifel auffommen ließ, war, baß er eine grellrotjeibene Rravatte unter feinem umgeschlagenen Semdfragen trug, beren herabhangende Enden burch eine riefig große golbene Bufennadel gufammengehalten wurden.

Duf einen Bint feiner Gebieterin ichentte er bie Bals foften, gumal, wenn etwas fo ungeschieft ins Blajer voll und fredenzte ben Bein. Ortmann wartete auf eine Gelegenheit, von feinen

> wiamanten anzufangen. "Schone Frau," fagte er gur alten Rampe, beren Mugen infolge bes genoffenen Rheinweins wie die einer

Tigertage funtelien, "auf 3hr Bohl!" Dabei hielt er ihr fein Glas gum Unftogen bin. Frau Rampe nahm ihr Glas Auguft aus ber Sand und ftieg mit Ortmann flingend an.

"Wie herrlich," iprach Ortmann weiter, inbem er fein geleertes Weinglas bei Seite feste, "ichimmern bie Rubinen in Ihren Dhrgehängen. Aber geradezu foniglich pombos wurden fie ericheinen, wenn biefe Rubinen burch einige meiner Diamanten erfett murben!"

"Bas für Diamanten ?" fragte Frau Rampe. "Gie mogen felbft urteilen, befte Freundin!"

Bei biefen Worten jog er bas fleine, bem Brüffeler Juwelenhandler geraubte Beberetui aus ber Tafche, öffnete es und hielt es Frau Rampe gur Befichtigung bin. Best hielt es bie Grafin für geboten, aufzusteben

und fich an ber weiteren Berhanblung gu beteiligen, ba fie bei bem Bertauf ber Diamanten ein perfonliches Intereffe hatte. Raum fielen bie begierigen Blide ber Frau Rampe

auf die gligernben, wunderherrlichen Gbelfteine, als ihre fleinen, runden leugelein felbft Funten gu fprüben idienen und fie burd unartifulierte Laute ihre Bewunderung ausbrüdte.

"Damit mare ein Gefchaft ju machen", rief fie, bon bem Glang ber Steine gang geblenbet, aus, "wer nur binreichende Mittel befäße, Dieje toftlichen Jumelen gu bezahlen!"

Die andern batten fich, burch Frau Rampes enthus

fiaftische Rufe angelodt, genähert und umftanben jest die Gruppe. Die Bracht ber Diamanten verjette alle in eine Art von Bewunderungstaumel. "Gine Millionarin wie Gie - " fagte Ortmann.

Er fonnte nicht aussprechen, feine Rebe murbe burch ein fehr ftartes Klopfen gegen die Hausthur unter-

In demfelben Augenblide fing unten im Sausffur die Dogge wieder an gu bellen. raicht und beunruhigt auf.

Ortmann flappte bas Etui mit ben Diamanten gu und verbarg es haftig in feiner Tasche.

"Wer fommt benn noch jum Befuch?" fagte bie Rampe, "und fo fehr fpat? Sft bas aber ein unverschämtes Larmen", rief fie, indem fie an bae Fenfter ging, "feben biefe Unholde benn bie Rlingel an ber hausthur nicht, daß fie mir die Thur fo bearbeiten!"

Sie riß febr ergurnt bas Renfter auf und wollte Rube gebieten, aber bas Bort erftarb ibr im Munbe: im Schein ber Baslaterne fah fie auf ber Strafe eine Menge Boligeihelme bligen. Mindeftens über ein Dugend Boligiften hatten ihr Saus umftellt.

Entfest taumelte fie vom Genfter gurud. "Die Boligei!" flüfterte fie den Unwefenden gn. "Die Bolizei!" wieberholten bie andern mit ichredensleichen Befichtern.

"Das banten wir bir, bu Schuft!" raunte Ortmann bem gahneflappernben Goliath gu.

Boliath und feine Frau verschwanden burch bie Seitenthur; fle wußten in bem Rampe'ichen Saufe mit einen verschiedenen Schlupfwinkeln gut Bescheid. "Sat Ihr Saus nicht noch einen anbern Ausweg

über ben Sof? Frau Rampe berneinte Diefe Frage Ortmanns; fie

gab Auguft einen Befehl über ben andern und miberrief fogleich wieder, was fie im vorigen Augenblice befohlen batte. Sie hatte vollftandig ben Ropf verloren. (Fortfebung folgt.)

er Murthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Mr. 174.

Freitag den 6. November 1896.

65. Jahra

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Bf. im Oberamtsbezirf Bachnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 19 Pf.

Amfliche Bekanntmachungen.

Murrhardt, Amtsgerichts Badnang,

Infolge Radigebots fommt bas bem Zwangeverfauf ausgejeste Mühleanwejen bes Gottlieb Maufer, Stadtmullers babier, am

Montag den 9. Novbr. 1896, vormittags 11 Uhr, im zweiten und letten Termin auf hiefigem Rathaus gur öffentlichen Berfteigerung, Dasfelbe befteht in :

Beb. Nr. 167. Gin Wohn- u. Mahlmuhlegebaube in ber untern Borftadt mit Mühleeinrichtung, B.= 2. .- M. mit Bubehörben 20000 M.

bes Bauholzweries 2600 M. Beb. Rr. 167A. Gine Scheuer bei bem Bohnhaus. Mit Bauholzgerechtigfeit. B.=L. 2120 M.

Beb. Rr. 167C. Gin an Geb.: Rr. 169 angebauter Schweinftall, B.=B.=A. 60 M 1 a 16 gm hofraum, nun Biefe, mit Bauholg berechtigtem Sägmühleplat,

8 a 45 qm Gras= und Baumgarten bei ber Scheuer, Befamt:Anichlag 20000 M. 2 a 81 am Gemufegarten in Berrenactern, Anschlag 250 M.

BNr. 1202/2. 95 a 46 qm 13 a 40 qm

108 a 86 qm Biefen im Borfcbach, Anichlag 3000 M.

PRr. 1253. 1 ha 20 a 88 qm Wiefen in Roben,

Anichlag 4400 M.

Bufammen angekauft zu 14 900 M. Die Berfaufstommiffion besteht aus Stadtschultheiß Bügel und bem Untergeichneten. Zwangsverwalter ift Gemeinderat Sorn hier. Fremde Raufluftige haben Bermögenszeugniffe vorzulegen. Den 17. Ofibr. 1896. Für ben Gemeinderat als Bollftreckungsbehörde:

Am Sountag den 15. b. M., vormittags 11 Uhr, findet auf ben

Generalverlammlung

Tagesorbnung: 1) Bahl des Ausschuffes für die Brüfung der Rechnung des lauf. Sahres. 2) Bornahme ber erforderlichen Reuwahlen für ben Borffand, Siegu werden die Bertreter der Raffenmitglieder und Arbeitgeber, welche die Generalversammlung bilden, eingeladen.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Gerber Baknangs.

Am Sonntag den 15. d. M., vormittage 101/2 Uhr, findet auf dem

Generalverlammlung

Tagesorbnung: 1) Bahl bes Musichuffes für bie Brufung ber Rechnung bes lauf. Sahres. 2) Bornahme ber erforderlichen Reuwahlen für den Borftand.

Siczu werden die Bertreter der Raffenmitglieder und Arbeitgeber, welche bie Generalverfammlung bilden, eingeladen. Bacfnana ben 5. Nov. 1896.

Der Vorstand.

Badnang. Berkauf eines Banmguts.

Badnang ben 5. Nov. 1896.

Samstag ben 7. b. Die., vormittags 11 Uhr, auf bieftgem Rathaule gum zweitenmale im öffentlichen Aufstreiche:

31 a 44 am Baumwiese in ber Ratharinenplaisir. Biebhaber find eingelaben.

Mateidreiberei: Leins.

Vilit-Karten werben billigft angefertigt in ber Buchbruderei bon Fr. Stroh.

Gute Leihbibliothek

3. Rath's Buchhandlung.

Gelucht bis Mitte Januar ober 1. Februar eine

hübsche Wohnung

von 3-4 Bimmern , womöglich in ber obern Stadt von einer ftillen Familie. Wef. Offerte unter Chiffre M. E. 50 bei ber Erpedition b. Bl. abgugeben.

Im Baale des Galthofs z. Engel. Sonntag den 8. Novbr. 1896

Grand-Theater mysteriöse. Ein Abend im Feenreich.

Gastspiel des bisher unerreichten Royal-Ilusionisten & Phantasten

Prof. Jean van de Castell, ausgezeichnet mit höchsten Anerkennungen, Diplomen und Chrenzeichen, Soffünstler mehrerer Sofe — Juhaber des Berdienstfreuzes für vorzugliche

Sochintereffantes, verbfluffendes, unnachahmbares Brogramm. Berr Brof. 3. van de Caftell ift mit foloffalem Erfolg in Bien , Berlin. Bruffel, Köln. Hannover, Frankfurt a. M., München, zulegt in Stuttgart (Stabt-

aarten) aufgetreten und mit fturmifdem Beifall ausgezeichnet worden. Raffeöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Preife ber Blätze: Reservierter Blat 75 Pf., 2. Blat 50 Pf. Im Borbertauf ju ermäßigten Breifen : Refervierter Blag 60 Bf., zweiter

Blat 40 Bf. in ber Buchhandlung bes herrn Albrecht.

Badnang. Mein Lager in

Woll=Waren

Capuken, Umschlagtücher, Edjarpes Edjulterkragen, Westen, Cachenes

Eleidden, Bandfdjuhe, Chaldjen.

Geftrickte Herren- & Anaben-Westen.

Normalhemden in rein Wolle & Halbwolle Wollene Socken & Strümpfe Dr. Jahmanns Reformhemden

au fehr billigen Breifen.

Winter.

Zuch und Bukskin Loden Salbtuch halbwollene n. bannwoll. Hosenstoffe

Louis Yogt.



Viktoria=Nähmaschinen

nur allein gu haben für den Bezirk Baknang bei C. Sahn, Mechanifer.

Stuttgarter Lebensversicherungs= & Ersparnisbank.

Der unterzeichnete Bertreter diefer bewährten Anftalt empfiehlt fich gur Bermittlung von Lebens: und Ansfteuer= (Rinder=) Berficherungen Berleihung von Sypothefen unter ben gunftigften Bebingungen. Bu jeber Ausfunft erbietet fich

Oberlehrer Haufly.

Redigiert, gebrudt und verlegt ben Gr. Strob in Badnang.

Pferde-Teppiche.

Mostzibeben,

C. Beismann.

Meerrettig rhein. Tafelsenf holl. Bollheringe C. Beismann.

Wachholderbeere fft. säds. Kümmel gum Krauteinmaden

Kilziohlen, Strohiohlen mit Wilg- und Rorfeinlagen bei C. Weismann.

Most-Korinthen

find wieder eingetroffen bei 3. Rubler, Gartenftraße 21. Steinbach. Gine größere Partie Apfel:, Birn: und Zwetschgen: Sochstämme

fest bem Berfauf aus Gartner Ediab's Bme.

50 Stud veredelte Roseibäume

(Theerofen) bat gu verfaufen Johann Rubler, Lugenjägmühle bei Murrhardt.

Backnang. Gine großträchtige Ruh,

unter 2 die Bahl , fest am Samstag nadmittag bem Berfauf aus Rarl Geiger, Maubacherftrage. 3-4 Gimer febr guten, alten

Aptelmost Expedition d. BI.

Hermann Schlehner, Backnang

empfiehlt in febr reicher Auswahl

Baumwollflanelle

einfarbig, carriert, gestreift & geblumt,

weiße und farbige Betttücher NB. Mein Laden ift Sonntags bis 4 Uhr

Rob. Stelzer Wme. empsiehlt Filz= und Leder=Waren für Herren, Damen & Kinder

Auswahlfendungen ftehen gerne gu Dienften.

Eulzbach.

Der geehrten Ginwohnerschaft und Umgebung gur gefälligen Renntnie, baß ich

Tederlage von Ia. rheinischem Sohlleder len, Spangen und halbe Saute immer auf Lager. Burch gunftige Bezuge:

quellen bin ich in ber Lage, gut getrochnetes, fatt gegerbtes Leber gu billigen Breifen gu verfaufen. Giner gefälligen Abnahme gerne entgegensebend Achtungsvoll

Wilh. Hund. Bugleich bringe ich mein Lederfett empfehlend in Erinnerung.

Nicht annähernd erreicht

von irgend einem neuen Reclame-Artikel ist in ihren notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. Hautpflege und gegen alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge nur die alt-

Carbol-Theerldwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdkugelund Kreuz v. Bergmann & Cie,, Berlin N.W. u. Frkft a. M. Vorr. 50 Pf.p. St Apoth. Albert Conrad.

Unterweißad.

Unterzeichnete nimmt junge

welche das Rleider: und, Weiß: zeng-Nähen fowie das Mufterzeich nen erlernen wollen, auf 1. Degbr. an und fieht Unmelaungen entgegen Briederife Rübler.

Lehrlings = Gesuch,

lernen, fucht

Mädchen,

G. Jung, Metger.

Hündin, ichwarz mit gelben Abzeichen hochbeinig, hat fich am Mittwoch verlaufen. Bitte abzugeben bei Verlaufen

bat fic von Winnenden bis Backnana ein gelber Rattenfänger. Abzugeben 3. Michelfelder, Grofafpach.

Bu bermieten ift sofort ober auf 1. Januar f. J. eine inmitten ber Stadt

Wohnung

bestehend in 3 Bimmern nebst Bubehör

Näheres durch die Expedition de. Bl.

Rnecht

Dachshund

Chr. Baumann, Gerber.

gelegene freundliche

Gin foliber, jungerer

wird auf Beihnachten gefucht.

Bu erfragen bei

Frachtbriefe Lust hat die Metgerei gründlich zu er- vorrätig in der Buchdruderei von Fr. Stroh.

empfiehlt fortwährenb

E. Schweizer. Auf Samstag und Sonntag



Apfelfuchen

Bader Edftein.

Um Sonntag ben 8. be. Ausflug nach Marbach

gum Befuche bes bortigen Lieberfranges, Siegu find fämtliche Mitglieder mit Familien, fowie Freunde des Bereine freund: Abfahrt 2 Ubr 15 D. nachmittage.

Der Ausschuß.



Badnang.

Generalversammlung n. 24. Stiftungsfeier im Lotal.

Tagesoldnung: Rechenschaftsbericht.

Neuwahl. Siegu werden die verehrl. Herren Ehren: und paffiven Mitglieder freund. lichft eingelaben.

Der Ausschuß. Badnang.



Conntag den 8. Novbr., nach gesellige Unterhaltung bei Ramerad Bauer, Sulzbacherftraße.

Der Ausschuß. Technicum Mittweida

Mostau je eine 1/2 Stunde geläutet werben. Um 11 Uhr foll bann eine Schulfeier im Schillerhaus ge= balten werben. Dabei wird neben ben Deflamationen ber Lateinichüler, ber Befrangung ber Schillerbufte unb Berteilung ber Wiener= und Sanauer:Baben an amei Bateinichuler, Brageptor Lauer eine Feftrebe über "bie Bedeutung ber Sochgebirgsfzenerien in Schillers Dich: tung" halten. Abende folgen Belangsvortrage bes Lieberfranges bor beleuchtetem Schillerhaufe. Sieran folieft fich ein Bantett im Gafth. 2. Boft.

Schorndorf, 5. Rob. Auf bem Babuhof in Minterbach, DM. Schornborf, follte geftern nachmittag ein Gifenbahnwagen, in bem fich ber Sausrat bes neu aufgezogenen Lebrers 2B. bafelbft befand, behufs befferer Bufahrt eine furze Strede weit thalabwarts geschoben werben. Dabei lief bie 13jahrige Tochter bes Schuhmacher S. angeblich rudwarts auf bem Schienen: ftrang mit, indem fie fich gleichzeitig an einem Buffer bes Bagens festhielt. An einer Ausweicheftelle blieb bas Mabchen mit bem Stiefel gwifchen 2 Schienen bangen und ehe die auf der andern Stirnfeite bes Bagens ihr Rufen hörten und den Bagen anhalten fonnten, hatte ihr ein Gifenbahnrad einen Guß abge= brudt und ichwere Berlegungen am Unterleib beigebracht. Trot fofortiger Behandlung im naben Ufpl und teles graphischer herbeirufung bes Bahnargtes Dr. Schott aus Schorndorf ift bas Rind abends 5 Uhr feinen Berlegungen erlegen. Das Mitleib mit ben ohnehin vielgeprüften Gliern ift um fo inniger, als bas fleißige Madchen eine fraftige Stute ihrer franklichen Mutter (Sdw. V.)

Malen, 4. Nov. Die Deutsche Bartei bes Begirts Malen versammelte fich beute abend 8 Uhr, um Stellung gu der bevorftehenden Reichstagserfagmahl gu nehmen. Nach langerer erregter Debatte wurde mit Stimmenmehrheit beschloffen, die Randidatur dem Brof. Dr. hieber in Stuttgart angutragen. Für ben Fall, bag berfelbe bie Annahme verweigern würde, murde nach dem St.=Ung. beschloffen, freie Bahl gu proflamiern.

Crailsheim, 3. Nov. Die beiben bei bem Bahn : unfall bei Billsbach getoteten Mitglieder bes bief. Bahnperfonals Forfiner und Staubacher mur= ben geftern und heute nachmittag unter allgemeiner Beteiligung bes Bahnpersonals und ber Burgerschaft bier gu Brabe getragen.

* Auf ber Strafe zwischen Tifchardt und Fridenhaufen, Du. Rürtingen, wurde in ber Racht bom 18. auf 19. v. M. auf zwei Burichen aus Fridenhaufen, bie Bei lebige Maochen nach Rohlberg begleitet hatten, bon Fridenhaufer Burichen mehrfach icarf geichoffen. Der eine der Ungegriffenen murbe in den Ropf, ber andere in ben Sals gefchoffen.

* Metgingen. Letten Samsteg Racht murben zwei hiefige Burger auf ber Beinfohrt von Redar-thailfingen zwifchen Bempflingen und Rieberich jählings bon zwei Strolchen überfallen. Der Fuhrmonn murbe vom Bagen herab in den Graben geriffen und miße handelt. 2118 ihm fein Begleiter gu Gilfe tam, gab es einen Rampf auf Leben und Tob. Dem Fuhrmann murbe mit einem Totichlager ein Finger abgeichlagen und fein Reisegefährte erhielt einen Stich in das Beficht. Als die Angreifer faben, daß fie den Rurgeren gogen, jo nahmen fte Reifaus, ließen aber auf bemi Rampfplag einen Stock und einen hut gurud. Da letterer mit einem Ramen gezeichnet ift, fo hofft man ben Gigentumer ausfindig gu machen,

c Mim, 5. Nov. Der Bauernfnecht Matthaus Bfanber von Allmendingen, ber am 20. Oft. bem Gerber Mang in Gbingen eine rote Schimmelftute im Berte bon 500 M. aus bem Stalle geftoblen bat und bielelbe am andern Zag in Laupheim bertaufen wollte, murbe bon ber Straffammer gu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

o Saulgan. Bor einigen Tagen murbe in Beuborf biesfeitigen Oberamts am hellen Tage, mahrend bie Bewohner in ber Rirche maren, in einem Saufe eingebrochen und etwa 80 M. Bargeld entwendet. Den Bemühungen bes in Mengen ftationierten Lanbjagers gelang es, ben Dieb in ber Berfon eines 15jahrigen Dienstbuben aus Seuborf zu ermitteln, und in Mengen festzunehmen. Der Dieb hatte 39 M. bon bem ent: wendeten Gelbe in Befit, fur ben Reft batte er eine Uhr, Biftole etc. gefauft, und feine Bechen bezahlt.

c Calw, 5. Nov. Gin Bauer von Sgeleftod war geftern mit einem Bagen Rinde in hiefiger Stadt, Auf bem Beimwege fehrte er in Sirfan ein und ging bann gu einer Sochzeit in Oberfollbach. Pferbe und Bagen ließ er in unverantwortlicher Beife im Stich. Infolge einer Rauferei wurde er in letterem Ort geftoden und liegt nun bort im Schulhaus barnieber, mobin man ibn verbracht hatte. Seute fruh fand man Bferd und Bagen bei ber Bleiche in ber Rabe von Sirfau einen Abbang hinabgefturgt. Das Pferd foll gludlicherweife feinen Schaben genommen haben. Der Wagen mußte in Teilen beraufgelchafft werben.

- Geftern icheuten die Pferbe bor einem Bagen und rannten die abichüffige Stuttgarter Strafe berab. Dabei wurde eine 56jahr. Frau überfahren und am Ropf fo fchwer verlett, daß fie nach wenigen Minuten

* Altenfteig. Bon einem traurigen Beschick murben zwei Geschwifter in Breitenberg betroffen. Gemeinberat Bolg, 58 Sabre alt, hatte Rraut hieber geführt und fiel auf bem Beimweg vom Bagen. Er murbe ine hiefige Spital verbracht, erlag aber leinen Berlegungen am Samstag abend. Um Samstag abend war in Breitenberg die 70jahrige Schwefter bes Berungludten burch einen Sturg auf ber Treppe gleich. falls ums leben gefommen. Beide wurden heute gemeinsam in Breitenberg beerbigt.

Berlin, 5. Nov. Der Rordd. A. 3. gufolge find bie von ber Leipziger Miffionegefellichaft entfanbten Missionare Rarl Segebrof und Gwald Opir, beibe ruffficher Staatsangeboriafeit, am 20. Oft. in Meru im Rilimandicharogebiet bon Gingeborenen er= mordet worden. Gine Erpedition unter dem Rompagnie= führer Johannes ift gur Beftrafung ber Mörder unters

- Die Melteften ber Raufmannichaft legten fürglich bem ausmärtigen Amte bas Beburfnis bes beutichen Ausfuhrhandels nach einem meiftbegunftigten Bertrage bes beutschen Reichs mit Tunis bar. Staatsfefretar Marich all erwiderte am 28. Oftober, daß die Berhandlungen mit Frankreich zwecks Gleichstellung ber deutschen Ginfuhr in Tunis im Bange und beutscherfeits auf ihren balbthunlichften Abichluß Bedacht ge= nommen fei. Die Aelteften ber Raufmannichaft beichloffen, die Sachverftandigenfommiffion für gewerbliche Ungelegenheiten um ein Gutachten gu erfuchen, inwie: weit der die Organisation des Sandwerfe bezwedende Befegentmurf betr. Die Abanderung der Gewerbeordnung bie Intereffen ber Induftrie gu fchabigen geeignet fei wenn er Befet merben murbe.

Stendal, 4. Nov. Seute früh gegen 4 Uhr ftieft auf bem Bahnhofe Garbelegen ber bon Berlin tomm: enbe Berfonengug 14 infolge falfcher Weichenftellung mit einem ausfahrenden Guterzuge gujammen, wobei 5 Berfonen leicht verlett wurden. Gin größeres Unglud ift baburd berhindert worden, daß ber Bugführer bes Berfonenzuges auf bas Saltefignal bes Bahnwarters hin tofort Begendampf gab und die Notbremfe in Thätigfeit feste.

* In Pforzheim ift von bem Metallarbeiter-Fach: verein über bas Bendifer'iche Gifenmerf, befanntlich eine Wirma von Weltruf, die u. a. auch bie Rebler Rheinbruce geliefert bat, die Sperre verhangt worden, weil die Fabrif die Forderungen der Arbeiter wegen anderweitiger Regelung ber Lohnzahlung und ber Arbeitezeit nicht bewilligte. Der Betrieb bes ausgebehnten Berfe erleibet inbeffen feine Beeintrachtigung. Oefterreich-Ungarn.

Bien, 5. Nov. Seute vormittag 11 Uhr fand in ber hofburgfirche bie Trauung ber Grzherzogin Maria Dorothea mit bem Bergog Philipp von Orleans unter großem Beremoniell ftatt.

Erieft, 5. Dov. Der öfterreich. Lloydbampfer "Cleftra" ft i e B infolge heftigen Windes mit dem por Unfer liegenden englischen Dampfer Lybia gufammen und erhielt ein Led. Um den Untergnng bes Schiffes au bermeiben, ließ der Rapitan basfelbe auf eine Sandbant auffahren. Es ift fein Berluft an Menfchenleben gu verzeichnen. Die Boft und ein Teil ber Baren fonnten geborgen werben.

Griechenland. Athen, 5. Nov. Die griechische Gemeinde in Ronstantinopel ist durch das Verschwinden von brei jungen griech. Dabden aus Silfi in große Gr= regung verfest. Man vermutet, daß fie von mehreren Scheifs gefangen gehalten werben, um jum Uebertritt gum Selam und gum Gintritt in einen harem ge= zwungen zu werben.

Nordamerifa, Brafidentenwahl. Der Newhorfer Korrefp. ber "Times" melbet, baß Mac Rinlen in 24 Staa= ten mit 277 Gleftoralftimmen ben Sieg bavongetragen habe, mahrend 18 Staaten mit 132 Bahlmanner Brhan zugefallen feien. Das Ergebnis fei nur noch in ben Staaten Ranfas, Miffouri und Nord-Carolina

zweifelhaft.

Verschiedene s.

* Berlin. Gine für Rabfahrer in tereffante Enticheidung fällte fürglich die Straffammer bes Landgerichte I. Der Bianofortehammerfabritant S. überfuhr an einem Augufttage mit feinem Gabrrad ein auf ber Strafe fpielenbes vierjähriges Dadden. Dasfelbe erlitt nur geringe Sautabichurfungen. Da S. das Fahrrad auch benutt, um bamit Gefchaftemege ju er: ledigen, fo erhot ber Staatsanwalt bie Anflage geger ibn, weil angenommen wurde, baß er bie Aufmertiam: feit, gu ber er infolge feiner Berufothatigfeit befonders verpflichtet war, außer acht gelaffen hatte. Im Termin beantragte ber Staatsanwalt eine Gelbftrafe von 30 D. Das Bericht erfannte aber auf Ginftellung bes Berfahrens unter folgender Begründung: Benn ber Unge: flagte bas Fahrrad auch ju Beichaftegweden benuge, fo fonne man ihn daburd nicht zu einem berufemäßi: gen Fahrer ftempeln, ihn beifpieleweise mit einem Jahrrad-Dienstmann oder einer andern Berfon , gu beren Beruf bas Fahren auf bem Rad gehore, vergleichen. Berbe aber die Berufothatigfeit ausgeschloffen, jo liege nur ber leichtere Paragraph betreffend fahrläffige Ror: perverlegung gur Unwendung, und bei biefem Bergeben fei ein Strafantrag feitens bes Berletten, ihrer Gltern oder ihres Bormundes erforderlich. Da ein folder nicht vorliege, habe auf Ginftellung bes Berfahrens er= fannt werden muffen. Der Staatsanwalt erflarte, ben Reviftonsweg betreten gu muffen, ba bie Frage für bie Berliner Rabfahr-Berhaltniffe von großer Bichtigfeit fei.

* In Rarlsruhe bezahlten in einer Birtichaft in ber Kronenftrage mehrere Gafte einem Bejahrigen Taglöhner aus Bolfersbach fo viel Branntwein, bag berfelbe finulos betrunten im hofraum umfiel und augenblicklich tot mar.

* Aus Banten wird mitgeteilt, daß bort Maurer Mache feine Frau burch Beilhiebe, weil fie ihm Weld gum Schnapstaufen verweigerte, totete. Der Mann wurde eine Stunde nach vollbrachter That in einer Reftauration feftgenommen.

* 3m Riefengebirge ift ftarter Schneefall

* Aus Trier melbet bie Frif. 3tg.: Auf einer Treibjagd murbe ber Gerichtsaffeffor Sartor aus Sillesheim burd Unporfichtigfeit getotet.

* In Wleure (Depart. Bienne) ift infolge der an= haltenden Regenguffe bie neu erbaute Rirche eingeft urgt. Befucher find babei nicht verungliidt.

Runstnotiz.

* Badnang. Nächften Sonntag abend wird ber Bauberfünftler Berr Brof. Sean van be Caftell bier im Engelsaale auftreten. Die am vor. Samstag abend im Stuttgarter Stadtgartensaale veranstaltete Borftellung bot nach bem Bericht bes "Reuen Tagbl." eine Reihe geradezu verbluffender Runftftude. Entgegen vieler feiner Rollegen, Die fich ju ihren Experimenten gabls reicher Apparate und eines Gehilfen bedienen, verläßt fich herr van be Caftell einzig und allein auf feine Runftfertigfeit, welche ihm geftattet, bie ichwierigften Mufgaben mit unfehlbarer Sicherheit und Glegang gu lofen. Bon ben vielen intereffanten Rummern Des Brogramme feien befonbere bervorgehoben: Die fliegenden Seidentücher, Das Blumenwachsen in der Luft. Die Beifterflasche, Dr. Slades ichreibende Tafel und Der Teufel in ber Raffeetaffe. Gine Glangleiftung bildet die gum Schluß vorgeführte Sulbigung bes Dreibundes, welche in einem großen internationalen Sahnenmanover endigte. Das Bublifum fpendete bem Runftler, deffen humoriftifche Bortragemeife allgemeinen Unflang fand, nach jeber Rummer lebhaften Beifall.

* Geldlotterie der Ausstellung für Gleftrotednif n. Annfigewerbe in Stuttgart. Bei ber heute (5.) nachm. 2 Uhr begonnenen Biehung fielen bie 5 Saupt= treffer auf nachstehende Numern: 88 292 100000 M. 6257 30000 M.; 76814 15000 M.; 109130 7500 M. und 39600 2000 M. - Je 1500 M. fielen auf Die Rumern: 35768, 41490, 56342, 114082 u. 146146. - Je 1000 M. auf die 10 Numern: 16845, 40458, 68633, 74659, 104095, 107,704, 115589, 118077, 169174 und 196248. — Je 500 M. auf die 20 Nummern: 3004, 29044, 45964, 53513, 62165, 64788, 66314, 68210, 70487, 87290, 97505, 104 407, 125 411, 128 422, 133 379, 159 799, 163 358, 179 152, 184 829 und 190 149. — Gs folgen bann 100 Gewinne à 100 M., 200 á 50 M., 500 à 20 M., 1000 á 10 M. und 2500 à 6 M. Im Unichluß an die Biehung ber Gelbgewinne folgt bie Biehung der Gegenstandsgewinne. (S. M.)

Handel. Gewerbe & Landwirtschaft. * In bemerkenswerter Beife hat fich neulich bas

Berliner Gewerbegericht über ben Bauidwindel in Berlin ausgesprochen. In einem Berichte an bas Bolizeiprafidium beift es unter anderem: "Ge tritt bei den Berhandlungen des Gewerbegerichts fehr häufig hervor, daß völlig gahlungennfähige Berfonen als Bauherren vorgeschoben find und als folche verflagt werben. Die Bauftelle ift an Diefelben aufgelaffen, meift gegen gang geringe Anzahlung, zuweilen ohne baß fie auch nur imftande find, ben Stempel gu beanlien. Es fommt fogar vor, bag fie noch bares Beld dagu erhalten, bamit fie ihren ehrlichen Namen hergeben. Fur Die Bauftellenverfäufer fowie Bangelogeber ericheint es endlich am vorteilhafteften. folde Berfonen als Bauherren zu gewinnen, weil ihnen beliebig icharfe Bedingungen geftellt werden fonnen, wie fie ein gahlungsfähiger Raufer nie eingehen murbe. Die Sintermänner finden bann leicht Gelegenheit, gu einer für fie paffen = ben Beit bie Subhastation herbeigu= führen, und die Arbeiter fowie Sand: werfer fommen um ihr Gelb. Das Gewerbegericht hat in vielen Fällen ben auf Lohn Rlagenden badurch ju helfen gejucht, bag es aus ber Sachlage heraus die haftung ber Baugeldgeber heraus. aufonstruieren suchte. - Daß ein gablungsfähiger Privarmann fein Brundflück burch einen Maurermeifter bebauen läßt, event. unter Buhilfenahme bes Sppothefenfredite, icheint die Ausnahme. Auch bag ein leiftungsfähiger Bauunternehmer auf Spefulation baut mit ber Abficht, bald weiter zu verfaufen, erfcheint nicht als Regel. Die eigentliche treibende Rraft bei Errichtung bes Bauwerfe icheinen bei der Mehrzahl der Fälle die Bangelogeber gu fein, Die aber nur als Supothefar= glanbiger auftreten. Der eigentliche Unternehmer vermeibet es, Arbeitgeber gu fein."

* Lage der Landwirtschaft in Amerika. 3m Januar 1895 ichrieb 3. A. Collins in dem "American Magazine of Civils" folgendes: "Bor 50 Jahren waren die Bereinigten Staaten eine Ration von Land= befigern; ein mit Supothefen belaftetes Grundftud war eine seltene Ausnahme. Sente find ungefähr 70 Brog. ber Bevolferung thatfachlich Bachter; eine Sypothet entfällt auf bas fiebente Mitglied ber Bevolferung feche auf jebe Familie. Der freie Landbefiger ift Die Ausnahme. Die Bereinigten Staaten zeigen heute eine höhere Angahl von Bachter-Fomilien als irgend ein anderes Land, ausgenommen Großbritanien." Collins giebt bas Berhaltnis ber Bachter gu ber Gefamtbevölferung an auf: Auftralien 10 Brog., Ranada 12 Brog., Franfreich 28 Brog., Bereinigte Staaten 70 Brog. - Fremen, ber bas Jahres-Gin= fommen bes amerifanischen Farmers auf 450 Mart und feine Binfen und Steuern auf 90 Dt. berechnet, was ein Tageseinkommen von ungefähr 90 Pfennigen übrig ließe, hebt hervor, bag ber Farmer fich bamit nahren, fleiden und ichützen muß, in einem Laube, wo der Winter fehr falt und der Sommer fehr heiß und I troden ift. Bum Bergleich bagu bemerft er, bag bie

Tagesüberlicht. Deutschland. Württembergische Chronik.

Stuttgart, 4. Nov. Die Bafferrechtstom= miffion hat in ihrer gestrigen Sigung Art. 1 bes Wafferrechtsentwurfs mit einigen redaktionellen Menderungen angenommen. Art. 1 bestimmt, was nach bem Entwurf öffentliches Gemäffer fein foll; es ift bas befanntlich eine Richtsfrage, Die fehr verschieden geloft wird. Urt. 1 bes Entwurfe, ber fie entschieden beants wortet, lautet : "Die in natürlichem ober fünft: lichem Bett ftandig fliegenden Gemäffer, fowie berienigen Seen, welche einen in gleicher Beife ftanbig fliegenden Ablauf haben, find öffentliche Bemaifer .. Die öffentlichen Gemaffer find nach Dag: aabe der näheren Bestimmungen biefes Befeges bem gemeinen Bebrauch unter Aufficht ber Staatsgewalt überlaffen. Wohlerworbene Rechte einzelner an biefen Bewäffern, mogen fie auf bem öffentlichen ober Brivat= rechte beruhen, bleiben ale bem öffentlichen Recht angehörige Rugungerechte im Sinne bes Befeges mit un= verandertem Inhalt befteben. Ihre Ausführung unterliegt den Borichriften biejes Gefetes." - Der Urt. 1 enthält zweifellos einen erheblichen Gingriff in Brivat= rechte, infofern auch die gur Beit in Privateigentum befindlichen Bache ohne Beiteres in of fentliche Gemaffer verwandelt werden sollen und diejes Brivateigentum fo-

rechte an Bemaffern fünftig nur "als bem öffentlichen Recht angehörige Nugungerechte", wenn auch mit unverandertem Inhalt zu betrachten fein wurden. Gine Ronfequeng biefes fünftigen Buftanbes murbe auch bie fein, daß jum Schute biefer feitherigen Privatrechte nicht mehr wie bieber die ordentlichen Bivilgerichte, fondern nur bie Bermaltungegerichte angerufen werden fonnten. Die Rommiffion bat, wie ber Schw. M. mit= teilt, diese rechtlichen Bebenfen nicht verfannt, jedoch in Beachtung ber gewichtigen Grunde, bie vom volfemirt= ichaftlichen Standpunft aus fur ben Urt. 1 bes Gatmuris fprechen, Diefen Artifel in erfter Lefung, abgefeben von einigen redaftionellen Menderungen, angenommen, jedoch fich borbehalten, für die zweite Lefung die Frage gu ermagen, ob nicht gum 3mede ber Bab: Bufat zu Artifel 1 bes Entwurfe geboten fei.

rung der wohlerworbenen Privatrechte noch ein weiterer * Boftverfehr in Burttemberg. Aus bem furglich ericienenen Sahre &bericht ber wurtt. San= dels- und Bewerbefammern entnehmen wir nach= ftebenbe fehr intereffante Busammenftellung über ben Boftverfehr in Burtt. im Jahre 1894/95. Ce murben gur Boft gegeben an Empfänger 1. in Bürttemberg: 27 992792 Briefe einschließlich (Buftellungeurfunden), 9 294 142 Boftfarten, 8 307 416 Drudfachen und Be-Schäftspapiere, 276510 Barenproben, 1 931 784 Bost= anweifungen, 75 439 Poftauftragebriefe, 38 732 620 Beitungenummern, 2 898 627 außergewöhnl. Beitungs:

wie einzelne auf privatrechtlichem Titel ruhende Rugungs= | beilagen , 3 431 636 Batete ohne Wertangabe, 89 336 Bafete mit Bertangabe, 353 574 Briefe mit Bertangabe, 226 408 Briefe mit Boftnachnahme, 2. in andern Banbern: 15 458 534 Briefe (incl. Buftellungeurt.), 4 545 814 Boftfarten , 10 203 674 Drudfachen und Geichäftspopiere, 495 690 Warenproben, 1 130 182 Boftanweifungen, 147784 Boftauftragebriefe, 6614700 Beitungenummern, 528 452 außergew. Beitungebeilagen, 3 567 746 Bafete ohne und 122 642 mit Wertangabe, 132 418 Briefe mit Bertangabe und 112 892 Briefe mit Boftnachnahme. Aus andern ganbern find an Empfänger in Burttemberg eingegangen: 15 444 338 Briefe, 4 928 430 Boftfarten, 10 823 150 Drudfachen und Gefcaftepapiere, 674 908 Barenproben, 1509 665 Boftanweisungen, 120033 Boftauftragebriefe, 6531 674 Beitungenummern, 2993 068 Bafete mit und 114 296 ohne Bertangabe, 151 788 Briefe mit Bertangabe, 71110 Briefe mit Boltnachnahme. Die Bejamtzahl ber Boftverfendungegegenftanbe betrug 180 033 286 Std. (1893/94: 171 739 984 Stiid). Der Bertbetrag ber burch bie Boft vermittelten Gelb= und Bertienbungen belief sich auf 1 107 717 683 Mark (1893/94: 1 137 228 110 Mf.). Die Gesamtgahl ber mit ben Boften beforderten Berionen mar 575 789 Berionen (1893/94: 552469 Berionen).

Marbad, 4. Rov. Unferes ichwäbifden Dichter: fürften Geburtetag wird bier am Dienstag, 10 Rob., wieder in feierlicher Beife begangen werben. Morgens und mittags wird bie Schillerglode aus

o Bon den Geld- und Barenborfen.

(Wochenrüchlid.) Stuttgart 5, Rov. Die gefürchtete Illtimoliquidation an ben Borfen bon Baris und London ift, trop ber gewaltigen Rursfturge in Goldminenattien, verhaltnismäßig glimpflich abgelaufen, wenigstens fint feine großen Infolveng erflärungen vorgefommen. Die Wahl Dic. Rinfen's gum Brafidenten der Bereinigten Staaten von Nord: amerita bat gleichtalls bie ichweren Befürchtungen ber europ. Borfen bezüglich einer ftarfen Entwertung aller amerif. Schuldtitel befeitigt u. fo mare eigentlich ausgiebiger Anlaß zu einer Souffestörung gegeben gewesen; nun aber fürchtet man in Guropa beträchtliche Bollerhöhungen fobald Mc. Kinley fein Umt angetreten haben wird, feitens der Rordamerifaner für europäische Induftrie-Erzeugniffe und beshalb verfehren die Borfen in außerft ftiller haltung bei vorerft wenig veränderten Rurfen. 30/0 Reichsanleihe fonnte 1/40/0 angieben, ital. Rente ift um einen fleinen Brudteil abgefdwächt, ungar, und öfterr. Rente blieben unverändert, ruff. Werte fonnten etwas anzichen, bagegen fielen ruff. Banknoten von 217,75 auf 217,40. Der Privatdisfont blieb in Berlin auf 41/40/0.

Auf den Getreidemärften hat fich die in voriger Boche eingetretene Inftlose Stimmung wieber etwas gebeffert und bei bem wieber lebhaften Beschäft fonnten auch die Breife wenigstens für Roggen und Beigen erheblich anziehen. Roggen ftieg in Berlin per Rov. bon 127 auf 128.25, per Dez. von 128 auf 129.75, Beigen per Nov. von 164.50 auf 169.70, per Dez. von 164.20 auf 170.70. Safer fiel per Nov. von 131.50 auf 128.50, ftieg dagegen per Dez. von 128 auf 128.50. Die Mehlpreise blieben unverändert.

Winnenden , 4. Nov. (Biehmarkt.) Bufuhr 753 Stud Bieh: 114 Ochsen, 82 Stiere, 358 Rube und 199 St. Jungvieh. Auswärtige Sanbelsleute maren nicht besonders gablreich erschienen und war wohl in Folge beffen ber Sandel in Bug- und Stallvieh meniger lebhafter als in Fettvieh. Die Breife bielten fich im Allgemeinen auf feitheriger Sohe. Notiert wurden für 1 Baar fette Ochsen im Gewicht von 1390 Rilo 882 M., für 1 bto. von 1150 Kilo 742 M.; für schöne Rube wurden bis gu 370 M., Rinder mit 70, 90, 120 bis 260 Dt., Ralber mit 80-45 Mt. per Stud bezahlt. - Schweinemarft: Bufuhr bebeutend: 300 Baar Milch- und 100 Stud Läuferschweine; erftere tofteten bas Baar 12, 15, 18, 20, 25-30 M.,

lettere 25, 30, 40 bis binauf gu 80 M. per Stud. - Die Bufuhr auf bem Holzmarkt mar verhaltnismaßig flein: etwa 12 Wagen Bauhola und 20 Bagen Schnittmaren. Verlauf raich zu fteigenden Breifen. G. M.

Die Veilchendame.

Roman von Carl Görlig.

(Fortfegung.)

Ortmann gu, indem fie fich in der Gile alles Schmuckes

entledigte und die berichiebenen Sachen in die Tafche

ftedte. Dann rif fie fich bie Sammettaille vom Leibe

und nahm aus einem Spind eine weiße Bloufe beraus,

welche fie anzog. Augenscheinlich wollte fie ben Boli-

giften berart toftumiert entgegentreten, um es glaubhaft

ericheinen gu laffen, baß fie im Schlafe geftort worden fei.

Ortmann, "bie Polizei wurde uns finden und mir

baburch erft recht verbächtig erscheinen. Uebrigens habe

ich gar nichts zu fürchten; nur fein Wort über die

und bas Bellen bes Sunbes in mahrhaft nerben-

Man fonnte hören, wie August, ber binabgegangen

mar, versuchte, bas Tier zu beruhigen. Er jagte bie

Dogge auf ben fehr fleinen Sof hinaus, wodurch bas

Flur bes Barterregeschoffes mit Schupleuten in Uni-

form angefüllt. Rur ein Mann in Civiltracht befand

fich unter ben uniformierten Beamten; es mar ber

Juwelenhandler Lenclos. Zwei Boligiften befetten bie

Sausthur, einige nahmen im Scheine von fcnell ange-

gundeten Blenblaternen eine Saussuchung bor, bie

übrigen, ihre hirschfangerartigen Seitengewehre am

Gurtel, von einem Rriminalinfpettor angeführt, brangen

in die Bimmer bes erften Stodwerts ein, mo fich Frau

händler Lenclos erblicte, verlor er feine Faffung; er

hatte fich gern bes Gtuis mit ben Diamanten entlebigt,

aber er war von Polizisten so bicht umzingelt und be-

obachtet, bag er teine Bewegung unbemertt machen tonnte.

baf Goliath und bie "Schere" aufgefunden worden

waren. Das faubere Chepaar wurde vom Boben ber-

Gin lautes Salloh oben auf bem Boben verriet,

"Sieh' ba," rief ber Rriminalinipeftor, welcher bie

MIS Ortmann inmitten ber Boligiften ben Juwelen-

Rampe, die Brafin und Ortmann befanden.

hatte, "fieh' ba, ein alter Befannter!"

erschütternder Beife fort.

unter gegerrt.

"Bas wurde uns das Berbergen nugen?" fagte

"Berbergen Sie fich mit ihrer Dame!" rief fie

Kruchtpreise.

Badnang ben 4. November 1896. mittel 6 M. 30 Pf. 6 M. 14 Pf. 5 M. 80 Pf. 7 M. — Pf. 6 M. 90 Pf. 6 M. 80 Pf. Ben 1 M. 60 Bf. bis 1 M. 70 Bf. Stroh 1 M. 50 Pf. bis 1 M. 60 Pf. Gewicht von einem Scheffel.

höchft mittel nieberft Dinfel 158 152148. 184 180 Haber Weinpreife.

Gronan, 3. Nov. Bei fteigenben Breifen alles verfauft. Lette Breife 65, 70, 75, 80 und 1 Rauf

Lichtenberg bei Oberftenfeld, 4. Rob. Detonomie-Rat Stodmaner hat die Beinlefe begonnen. Die Weinberge find noch icon belaubt. Es findet wie üblich Die forgfältigfte Busleje ftatt. Rulander wiegt 89 Grab, Alevner 86 Grad. Die Berfteigerung findet porausfichtlich in nachfter Woche ftatt.

1 85 M.

Edjogad, 4. Nov. Bei ber am 2, Nov. ftattge= habten Weinversteigerung der Freiherrl v. Surmfeder's ichen Guteverwaltung wurden pro Seftl. folgende Breife erzielt: Clevner 66, 75 M., Clevner = Lemberger 54 M., Clevner : Rigling 45 bis 48 M., Schwarz Rifling 40-51 M., Portugiefer und St. Laurent 35-42 M., Weiß Rifting und Sylvaner 36, 39 M., Weiß gem. Gewächs 37 Dt., Rachtele 29 Dt.

Räufer von Weinen waren: fr. v. Mu g. Löwen und Frau Die g, Baderei in Oppenweiler.

Geitorben:

In Stuttgart : Jojef Bot, Rechnungerat a. D. Mina Seuffert, geb. Lachenmaier. Sofie Dietlen. geb. Frant, Oberftlieutenants Gattin. Amalie Rau, Bwe., geb. Weiß. C. Riedel, priv. Apothefer. D. Müllerichon, Bofthalter, Münfingen. Sans Balm, Landesbankbireftor a. D., Sondershaufen.

Evangelifder Gottesdienft in Badnana mit Filialien

am Sonntag, 8. November. Bormittags Bredigt : Berr Defan Rlemm. Rachmittage Chriftenlehre (Töchter): Berr Stadtpfarrer Dr. Baret.

Filialgottesdienft in Untericonthal:

Berr Stadtvifar Sandberger. Bibelftunde für Maubach-Walbrems um 1/23 Uhr.

Rath. Gottesdienft in Badnang.

Sonntag, ben 8. Nov. 1/29 Uhr Bredigt u. hl. Meffe, nachher Sonntagsichule im Lofal der fath. Boltsichule /22 Uhr Chriftenlehre. 2 Uhr Unbacht.

Mutmaßliches Wetter am Samsstag, 7. Nov. Für Samstag und Sonntag fteht, von vereinzelten Frühnebeln abgesehen, fortgesett trockenes und größten=

teils heiteres Better bei fühler Temperatur in Aussicht. Siegn Unterhaltungsblatt Mr. 45. Boliath murbe untersucht; man fand über fünf:

hundert Mark und mehrere goldene Uhren bei ibm in ben Taichen vor, beren ehrlichen Erwerb er nicht glaub: würdig nachweisen fonnte. Er sowohl wie feine Frau

Frau Rampe jammerte und flagte; jebe Luft, die Jugendliche zu fpielen, war ihr vergangen. Ortmann bewahrte noch immer mit ber größten Unstrengung äußerlich seine Fassung, aber ichon gudte ber Blit, ber auch ihn fällen follte. Gin Boligift

fagte ploblich: "Das ift ber Diamantenbieb!" "Bas foll bas beigen?" fuhr Ortmann brust auf. "ich verbitte mir energisch solche Beleidigungen! Ich weiß nichts von Diamanten!"

"Glaubt ihm nicht!" rief die Brafin ploblich, in= bem fie ben Schleier gurudichlug, "er lügt; benn er Diamanten, welche ich Ihnen gum Rauf angeboten habe!" | trägt bas Etui mit ben geraubten Diamanten in ber Ingwischen bauerte bas Rlopfen gegen die Sausifur | rechten Tafche feines Rodes bei fich. Ich habe Guch bas Wilb geftellt, bas Weitere ift nun Gure Sache!"

Bei diesen Worten der Gräfin mantte Ortmann, bie Entbedung fam gu jah und unborbereitet; feinen Roiper überlief ein Bittern, feine Rnice mantten, es batte ben Unichein, als ob er gu Boden fturgen murbe. Bellen und Heulen nur etwas bumpfer und mehr aus Aber biefe Anwandlung bon Schmache bauerte nur ber Ferne gu tommen ichien. Dann öffnete er bie einen Augenblid, er richtete fich fogleich wieber auf und Sausthur. Im Mu mar ber fcmale und duftere, fleine maß die Grafin mit einem berachtlichen Blid.

> Die Dame fah ihm fest ins Auge; beider Blicke freugten fich wie bie Klingen von einem Baar feindlicher

> "Alfo eine Boligeispionin?" rief er mit unbeschreib: licher Berachtung im Ton, judte die Achfeln und tehrte ihr ben Ruden. Er hatte überfeben, bag er verloren mar; an eine Flucht aus biefer Umgebung von Bolizeibeamten fonnte er nicht benken.

"Du taufcheft dich, wenn bu nur eine Bolizeispionin in mir vermuteft; freilich fonnteft bu nicht ahnen und fannft es noch nicht, wer in mir bir gegenübertrat; ich mußte bir als Frembe erscheinen; benn aus bem Rinbe ift ein Beib geworben!" Drohend trat ihm Johanna einen Schritt entgegen und rief mit lauter Stimme: "Johanna Lamprecht, die Totgeglaubte, fteht bor bir!"

Wie bie Bofaune bes jungften Gerichte ichallte biefer Rame Ortmann in Das Ohr. Entfest manbte er fich nach ihr um und rieß gum erftenmal bie verhüllende, grune Brille vom Geficht, um die jungere Schwefter feiner verftorbenen Frau genauer anfeben gu Bhufiognomien aller Rapitalverbrecher gut im Ropfe tonnen, bann fnidte feine Geftalt ein, er mantte gurud und fant auf einem Stnhl gufammen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 6. Nov. Die "Boff. Big." melbet aus-Mailand: Bei ber Bant von Reapel find neue Un= regelmäßigfeiten entdedt worben. Der Direftor ber Riliale Rom, Giachi, ift wegen ichlechter Gefchaftsverwaltung feines Umtes enthoben worben.

- Das "Berl. Tgbl." melbet aus Stettin: Der Maler Rettinger, von der Schiffsbaumerft bes "Bulfan" in Bredow, wurde geftern von ben Bebr. Beibemann auf bem Beg nad feiner Bohnung ermorbet und feines Arbeitelohnes in ber Bobe von 70 Mark beraubt. Die Thater find verhaftet.

Berlin, 6. Nov. Die "Nordd. Allg. 3tg." melbet: Rach einem Telegramm aus Gorabana vom 4. Nov. fehrten bie Mitglieder ber Forschungservedition in Reu-Guinea, Dr. Lauterbach, Dr. Rerfting und Tappenbed von ber Reife ins Innere mohlbehalten und erfolg= reich Enbe Oftober gur Rufte gurud. Die Expedition entbedte am Sufe des großartigen Bismarchgebirges einen anschnlichen schiffbaren Strom, ber eine fruchtbare, ftart bevölferte und ausgedehnte gu Rultur geeignete Gbene buidfließt, welche 200 englische Deilen weit erforicht wurde. Es ift bisher noch nie geglücht, im Innern Reu-Buineas ftart bevolferte Landftriche aufaufinden. Die Entbedung durfte fehr bedeutungevoll für die weitere Rolonisation bes Schutgebietes fein.

Bicken, 6. Nov. Bei ber Reichstagserfagmahl wurden bis geftern abend 11.45 gegablt für Meinert (natl.) 1519, Brof. Stengel (freif. Bolfep.) 1832, Röhler (Reformp.) 2413 und Scheidemann (Sog.) 2796 Stimmen. 90 Orte fehlen noch.

Lenfin (Ranton Baadt), 6. Nov. Geftern abend wurde Dr. Burnier, ber Argt eines Sanatoriums, von einem Benfionar eines Sotels, einem Bolen, buich 4 Revolver= ichuffe getotet.

Baris, 6. Nov. 3m Dorfe Benasque bei Lucon wurden diefer Tage zwei arg verftummelte Leichname entbeckt, beren Soentitat bisher nicht feftgeftellt werben fonnte. Unter ber Bevolferung herricht lebhafte Muf= regung, ba ber unbeimliche Fund barauf ichließen lant, daß eine gefährliche Bande von Uebelthatern in ber Begend ihr Unwesen treibt.

Madrid. 6. Nob. Der Condergug, mit welchem fich ber General Polavieja nach Barcelona begab, ftie & in der Rabe des Bahnhofe Chiprana mit einem anderen Rug gufammen. Die Lotomotivführer und bie Schaffner der beiden Buge murben verwundet. General Bolavieja, feine Frau, der Marquis Cuevas, eine Dame und ein Redafteur der "Spoca" murden leicht verlett. Mehrere Bagen murden gertrummert. General Bola= vieja tam mit einer Berfpatung von 7 Stunden in Barcelong on.

New: Port, 6. Nov. Der Borfibende des republis faniichen National-Romites, Sanna, glaubt, baß Rentudu, Nordfarolina und Whoming für Mc. Rinlen gewonnen find, dem auf diefe Weife 391 Gleftoralftimmen gefichert werben.

Washington, 6. Nov. Japan bat mit Firmen in Philadelphia und San Francisco Kontrafte auf Lieferung je eines neuen großen Kreuzers abgeschloffen.

"Auf welche Beife," fuhr fie mit bem Feuer einer gurnenden Rachegottin fort, "ich bis gu biefer Stellung gelangt bin, welche Schicfiale für mich amifchen bem "Beute" und bem "Damals" von vor swölf Jahren liegen, foll burch feine Aufgablung por beinen Ohren auseinandergejest werden. Dir genüge, gu erfahren, baß ich als junges Mabchen am Sterbebette meines Baters aus feinem eigenen Munde erfuhr, bag ber Rummer über beine Unthaten ihm bas Berg gebrochen, bag beinetwegen meine Mutter vorher ein trauriges Ende im Grrenhause gefunden hatte! Mis ich mich bann ber letten Borte meines Batere entfann, wonach bu fein Mörber gewesen bift, that ich mir felbft ein Gelübbe. Frühling mar's ju jener Trauerzeit; man hatte ben Sarg meines Baters mit Copreffenzweigen und Beilden geichmudt; ein fleiner Beildenftrauß lag auf feiner Bruft, in welcher fein Baterhers mehr flopfte einen zweiten batte man ihm in die in banbe gegeben. Seit jenem Augenblid ift bas Beilden für mich das Symbol ber Trauer geworden, aber auch ein Grinnerungszeichen für mein Gelübbe, baß ich nicht eher ruhen wollte, bis ich ben Morber meiner Eltern ber wohlberdienten Gerechtigfeit überliefert hatte, bamit ihr früher Tod gefühnt wurde. Du bift entlarnt!" -

Die Dame, welche fich bis jest im Auftrage und mit voller Ermächtigung der Bolizeibehörbe "Gräfin Schönmarf" und nun "Johanna Lamprecht" genannt batte, ließ ihre brobend ausgestredte Sand langfam finten; bann wandte fie fich an ben Rriminalinfpeftor.

"Meine Miffion ift bier gu Enbe," fagte fie viel leifer, als fie bisher gesprochen hatte, "ich bitte Sie, mir einen Ihrer Beamten gur Begleitung gu geben, bamit ich gu biefer nächtlichen Stunde ficher und unges fährbet in meine Bohnung gurudfehren fann!"

Der Infpettor verneigte fich. "Das gnabige Fraulein haben zu befehlen!" Rach diefen Worten gab er einem ber Boligiften

ben Auftrag, bie Dame nach Saufe gu geleiten. Rach der Entfernung ber Dame wurde in bem Saule ein ftrenges Gericht gehalten. Bunachft fanb eine genaue Untersuchung Ortmanns ftatt, ba mit Mecht gefürchtet werden mußte, daß er fonft Gelegenheit finden mochte, fich ber geftohlenen Gbelfteine gu entlebigen. Das Etul mit ben Diamanten wurde fomit bei ibm gefunden und gelangte unverfehrt in ben Befig bes glüdlichen Gigentumers gurud.

(Fortfegung folgt.)

TO THE TOTAL MAGNANA Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Mr. 175.

Samstag ben 7. November 1896.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblaft" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirf Bachnang burch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 1) Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Die Herbst-Kontrollversammlungen 1896

finden ftatt

in Backnang in der Eurnhalle am Montag den 9. November, nachmittage 3 Uhr

für Badnang. Ju Backnaug in ber Enruhalle am Dienstag ben 10. November, vormittage 9 Uhr

für Allmersbach, Bruch, Cottenweiter, Ebersberg, Großafpach, Seiningen, heutensbach, Jur, Lippoldsweiler, Maubach, Dberbruden, Oberweißach, Oppenweiler,

In Murrhardt im Clofterhof am Dienstag den 10. November, nachmittags 3 Uhr für Murrhardt, Althütte, Fornsbach, Grab, Sechfelberg, Spi gelberg, Sulgbach.

Ju Main hardt auf dem Kirchplat am Dienstag den 10. November, nachmittags 3 Uhr für Reufürstenhütte und Großerlach. Ge haben gu ericheinen:

Die Mannschaften ber Reserve, famtliche Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersathbehörden entlassenen Manuschaften, also Die Jahresflassen 1896 bis einschließlich 1889, sowie Diejenigen Landwehrlente, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 eingetreten sind. Die Militärpapiere find mitzubringen.

Berläumniffe haben gefetlich Arrefiftrafe gur Folge.

Die herren Ortsvorsteher werden ersucht, die Kontrollversammlungen burch öffentliches Ausrufen in ihren Gemeinden befannt zu geben.

Diehmarkt-Derbot.

Nach einer Mitteilung des A. Oberamts Weinsberg ist der am 10. November d. J. in Löwenstein fällige Viehmarkt wegen der großen Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im Oberamtsbezirf Weinsberg verboten worden.

Reingewinn

Revier Reichenberg. Laubstreu-Verkaut.

Der Berfauf der Laubstren auf Begen und Richtstatten findet ftatt am Dienstag den 10. Novbr., vormittags 9 ilhr, bei ber Förfterwohnung in Reichenberg.

Bactnang.

Bekanntmachung.

Auf die nach Murrthalbote Dr. 167 am Montag den 9. Noviec. 5. 3. nachmittage 3 Uhr in ber Turnhalle gu Backnang ftattfindenbe

Herbst=Kontrolle=Bersammlung werden die beteiligten Mannich iten ber Referve, Dispositionsurlauber im Band: wehrleute von hier noch befonbers aufmertfam gemacht. Den 6. Ropbr. 1896.

Stabtschultheißen "



Althütte. Schafweide-Verpachtung.

Die Ausübung ber Schafweibe auf Martung Althütte in ber Zeit vom 11. Novbr. 1896 bis 15. Mars 1897, welche ca. 200 Stud ernahrt, wirb am

Mittwoch den 11. Novbr. 1896, nachmittage 2 Uhr, auf bem Rathause in Althütte verpachtet, wogu Liebhaber hiemit eingelaben werben Bemeinderat. Borftand Schindler.

Badnang. Baus-Verkauf. Die biefige Armenpflege verfauft am Mittwoch den 11 Nov. 1896, vormittags 11 Uhr,

auf hiefigem Rathause zum zweitenmale im öffentlichen Aufftreich :

2/stel an: Bohnhaus Dr. 34 ber Gra= benftraße (ben Gefchwiftern Mül-Ier gehörig). Liebhaber find eingelaben.

Den 7. November 1896. Ratofdreiberei: Leine.

bis 41/2°/o gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Saus- und Güterzieler taufen billigft, Informatibideine erbeten an Roller & Beittinger,

Sypothetengeschäft Beilbronn Most-Korinthen finb wieber eingetroffen bei 3. Rübler, Gartenfrage 21.

10 Hut-Zucker Crystall=Zucker Gemahl. Zuder Weingeist Vaul Henninger.

Geld-Antrag. 1800 m. Bflegichafts: gelb gu 4º/o find gegen gefeg: liche Sicherheit fofort gum Musleihen,

M. Beller, Mannenweiler. Sie glauben nicht, welchen wohlthätigen u. verschönernden Ginfluß auf die Saut das tägl. Bafchen mit Beramann's lilienmild-Seife . Bergmann n. Co., Dresden-Radebeul (Schubmarte: "Bwei Bergmanner") hat. Es ift Die befte Seife für garten, rofigweifen Teint, fowie gegen alle Saut-unreinigfeiten. a St. 50 Bf. bei

Apotheter Rofer, obere Apothete.

R. Oberamt. Frommelb, Amtm. Darlehenskassenverein Unterweißach eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht.

Bilanz pro 1895. Aftiva: Passiva: Raffenbeftand 1751 M. 36 Pf. Buthaben b. Inhaber Gingahlung bei ber lauf. Rechnungen Ausgleichstelle Unlehen Musftande b. Inhabern 21094 M. 64 Bf Geschäfts-Guthaben lauf. Rechnungen der Mitglieder 707 M. 20 Pf. Darlehen 13329 M. 23 Bf. Refervefond d. Bori. Wüterzieler. 716 M. 90 Af. 115 M. 15 Pf. Siegu Reingewinn b. Vorj. 61 M. 66 Pf. 176 M. 81 Pf. Stückginfe 10 M. 69 Bf.

22457 业. 50 事。 22289 M. 34 Pf. 168 划, 16 場。

Bur Beurfundung. Den 4. Novbr. 1896.

Bereinsporfteber:

R. Bezirfefommando Sall.

Molkereigenossenschaft Unterweißach

eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht. Bilanz pro 31. Dezbr. 1895. Passiva: 626 M. 31 Pf. Darleben Forderungen:

Raffenbeftanb a. für Butter 1348 M. 55 Bf. 94 M. 68 Pf. Rüdftand. Liegenschafts: b. Sonftiges 128 M. 27 Pf taufichillingsschulb 1476 M. 82 Bf. Guthaben der Mitglieder Immobilien 4000 M. — Bf. für Milch Mafchinen und Berat: 1105 M. 39 Bf. Buthaben ber Molfer 85 M. 05 Bf. 1633 M. 88 Bf. Beschäftsanteile ber ichaften. Borrat an Butter 100 M. 23 Pf. Mitglieber Borrat an holz u. Papier 80 M. - Bf. 543 M. -- Bf. Buthaben bei ber Dar-326 M. 46 Pf. lehen@faffe 8217 M. 24 Pf ab Baffipa 7679 M. 58 Pf. 7679 M. 58 B fomit Reingewinn 537 M. 66 Mf.

Bur Benrfunbung. Den 4. Rov. 1896.

Bereinsporfteber:

Backnang. Aufterschneidmaschinen und Malchinenmesser

Alb. Sauer.

Vollmachten in Teilungs=, Konkurs=, Rechtssachen porrätig in der Buchdruderei von Rr. Birch.

Rebigiert, gebruckt und berlegt von Fr. Strob in Badnang.